

neantmoins comme estant de Longuemain [? longtemps] vostre tres humble ser-
viteur Je n'y ay voulu apporter aucune difficulte come vous avez veu, ayant
pour cest effaict en fin de chascune année fourmy a messieurs les tresoriers
des ligues Certiffication pour Le payement, de ladicte pention speciallement
pour Ladicte année 1637 [1632?], pour Laquelle La Certiffication nouvelle
que Je vous pourroys maintenant expedier ne vous serviroit de rien pour en
recepuoir Le payement par ce comme [?] je croys, que lesdits Sieurs tresoriers
en auront piece [?] compté cy bien que vous pourrez vous en adresser a eulx,
Et pour L'aultre pention qui est L'année courante Je L'ay employer dans ma
Certiffication generale dont monsieur [Claude] Chomel doibt compter. Mais
affin que la puissiez plus facilement recepuoir, puisque l'on vous a promis
de La vous payer de della, Je vous envoie pour ce faire une Certiffication
particulliere, Et voudrois qu'il se presentast occasion meilleure ou J'eusse
moyen de vous servir. Je le feroys de toute mon affection, vous remerciant
bien humblement, de L'offre que me faites de quoy ne debuez vous mettre en
peine pour moy, qui ne desire aultre chose de vous que L'honneur de vostre
bienveillance, de Laquelle Je fais beaucoup d'estat, pour l'escolier wickard
Il continue toujours ses estudes J'auray le soing qu'il sera payé sans re-
tardement de ses pentions et pour l'amour de vous le serviray vollontiers."

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 38, 203

128

1639 Mai 21.

A

BUERGSCHAFTSVERTRAG ZWISCHEN JOST ZUMBUEHL, MUELLER DER WÄELIS-
MUEHLE IN BREMGARTEN [UND BEAT JAKOB I. ZUR-
LAUBEN]

"Demnach so sind mir durch des herren [Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben]
Schryben unnd abgesantten botten verstanden in was form unnd Artikel dem
Josten Zum Büell die [Wälis]mülly glüwen umb den gebürlichen Zins als namb-
lich unnd wochenttlich dritthalb fierttel Kärmen unnd ein halb fierttel
Krüsch, unnd dis Zwey iar lang unnd dis angangen den 8tag Apprilis des [16]39
iar, unnd aber zu des herren Bessern hafftung so sind die ersamen erbaren
Casper harttman des gemälten Josten Schwoger unnd Stäffen Zum Büell die ver-

sprächend unnd verbindend sich mit Jrem hab unnd gutt das sey wellend umb dasjänig was möchte Zins anlauffen bürg unnd nachwär sin. Unnd was dan die Zwey Jar betreffen thund so sind sey Jngstanden wan der Jost von disem Lächen möchte Komen unnd sich nit erhalten old in gott verschiden wellend sey auch umb Zwen monatt lang umb den Zins Inston bis der herr sin müilly mit nutz kan verlichen unnd deswägen den herren old die seinigen Nützit verlieren zelassen, es wäre dan Sach das ein andere ursach wäre das man ettwan wurde uff Jne setzen das Jme nit möglich wäre Zu verbliben.

Unnd ist dise versprächung uffgericht worden ... vor dem ... Stäffen harttman aman der Stifft [Bero]münster unnd aller weibel unnd des grichts Zu hochdorff."

Original
AH 38, 204

129

1639 Oktober 12.

A

SCHATZUNG DES HAUSRATES VON JOST ZUMBUEHL, GEWESENER MUELLER DER [WÄLISMUEHLE] IN BREMGARTEN

Schultheiss und Rat von Bremgarten hätten - veranlasst durch den Streit zwischen Landschreiber [Beat Jakob I.] Zurlauben und seinem ehemaligen Müller [der Wälismühle], Jost Zumbühl von Hochdorf, - durch beeidigte Personen nachfolgende Schatzung von "hussraath, auch Ross karen, unnd ander derglychen gschirr" des genannten Müllers vornehmen lassen:

"Erstlich das Ross umb	16 Cronen
Item 5 Stuck Bettgwandt und 2 Lynlachen	10 Gl.
Item für eins Spannbett	1 Gl.
Item für ein hel unnd Tryfuoss	1 Gl.
Item für ein Ehrin hafen haltet 4 mass	4 Gl.
Item ein küpfferis kesseli halt ein halben Züber voll, auch ein küpferi pfannen und ein ysis schweitze pfännli, alles umb	2 Gl.
Item für ein gatzen, küchel trechterli, küchli spiss, schumkellen und ysin kellen	1 Gl.
Item für 18 stuck lynis, Zwifachen Ziechen für 2 stuck gerechnet, mit sampt dem Ancken	20 Gl.
Item für den kasten, Zinnen gschirr, unnd ein daffet wambst, 1 huot Zeichen und anders grümpel	6 Gl.